

PFLEGE AKTUELL

Fachzeitschrift des Deutschen Berufsverbandes für Pflegeberufe e.V. ISSN 0944-8918

Herausgeber und Verleger:
Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe e.V., Geisbergstraße 39, 10777 Berlin, Tel.: (0 30) 21 91 57-0
E-Mail: dbfk@dbfk.de

Redaktion: Angelika Burkhard, Geisbergstraße 39, 10777 Berlin, Tel.: (0 30) 21 91 57-12, Daniela Fritsche, Tel.: (0 30) 21 91 57-13, Fax: (0 30) 21 91 57-77
E-Mail: info@dbfk-pflegeaktuell.de

Redaktionsbeirat:
Gabi Armbruster, Marita Bauer, Thomas Dieckhoff, Gudrun Gille, Gisela Görlich, Barbara Härle-Schultheis, Werner Jahnke, Prof. Dr. Edith Kellnhauser, Markus Schmidt, Gertrud Stöcker, Franz Wagner, Christa Schrader, Brigitte Zuckschwert

Abonnement und Vertrieb:
Haidi Kaske
Hauptstr. 65, 65812 Bad Soden
Tel.: (0 61 96) 7 66 34-0
Fax: (0 61 96) 7 66 34-1

Layout:
Henrich Medien GmbH

Illustration:
Karsten Schubert

Erscheinungsweise: monatlich (11 x pro Jahr)

Bezugspreis:
Die Zeitschrift ist für DBfK-Mitglieder kostenlos. Nichtmitglieder zahlen jährlich € 38,35 zuzüglich Porto. Das Einzelheft kostet € 5,10 zuzüglich Porto. Kündigungsfrist: 6 Wochen vor Ende des berechneten Bezugsjahres.

Anzeigenverwaltung:
pharmedia, Anzeigen- und Verlagsservice GmbH, Postfach 30 08 80, 70448 Stuttgart. Tel.: (07 11) 89 31-0, Fax: (07 11) 89 31-4 70
E-Mail: info@pharmedia.de

Anzeigen-Preisliste:
gültig Nr. 32 vom 1.10.2001
Anzeigenschluss am 10. des Vormonats

Satz und Litho:
Henrich Medien GmbH, Schwanheimer Straße 110, 60528 Frankfurt am Main

Druck:
Druckerei Henrich GmbH
Schwanheimer Str. 110
60528 Frankfurt am Main

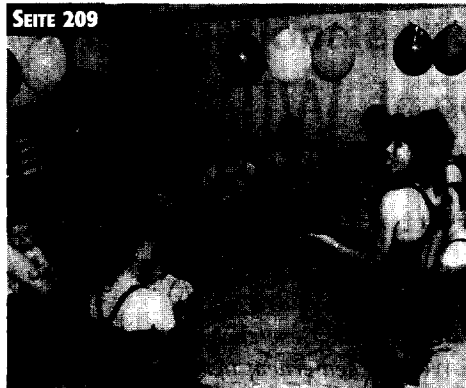
Diese Zeitschrift ist der Umwelt zuliebe mit mineralölfreier Druckfarbe Ökoplus auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.



angeschlossen seit Juli 1950

Die mit Namen oder Initialen des Verfassers gekennzeichneten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Verbandes dar. – Nachdruck von Originalbeiträgen sowie die Anfertigung von Fotokopien sind nur mit Genehmigung der Verlagsleitung gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Bei Annahme eines Manuskripts zur Veröffentlichung behält sich die Redaktion das Exklusivrecht vor.

SEITE 209



Künftig muss die Gesundheitsförderung eine zentrale Aufgabe der Pflege sein

GESUNDHEITSFÖRDERUNG

Anspruch und Machbarkeit Gesundheitsförderung in der Pflege
Norbert Matscheko 209

Europaweit rücken Gesundheitsförderung und Prävention mehr und mehr in den Blick von Gesundheitspolitikern, Pflegenden und Ärzten. Für die Pflege bedeutet dies, dass eine entscheidende Neuorientierung bereits in der Ausbildung beginnen muss.

Zwischen Sorge und Vorsorge Der aktuelle Stand zur Gesundheitsförderung in Deutschland
Christa F. Schrader 199

Prävention bedeutet, die Gesundheit zu pflegen und nicht erst die Kranken. Der DBfK ist an der „Allianz für Gesundheitsförderung“ beteiligt, die sich seit 2001 mit diesem Thema beschäftigt. Die Arbeitsergebnisse werden regelmäßig dem „Runden Tisch“ des Gesundheitsministeriums vorgelegt.

Gesundheitsfördernde Krankenhäuser
Das Deutsche Netz Gesundheitsfördernder Krankenhäuser setzt neue Akzente
Christa Rustler 202

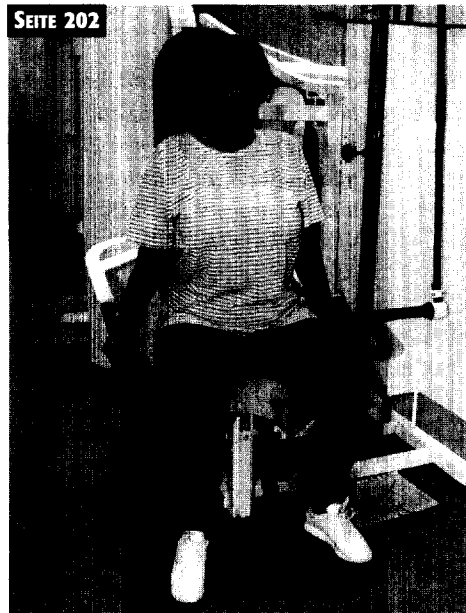
Anfang der neunziger Jahre wurde das Deutsche Netz Gesundheitsfördernder Krankenhäuser (DNGfK) gegründet. Ziel ist es qualitativ hochwertige, umfassende medizinische und pflegerische Dienstleistungen anzubieten.

FACHBEITRÄGE

Gibt es einen absoluten Lebensschutz?
Begriffslexikon zur Bioethik
Monika Tönnies 217

Das von unserer Autorin zusammengestellte Begriffslexikon soll die Leserinnen und Leser bei der Diskussion um Bioethik und Zukunftsforschung unterstützen. Monika Tönnies ist Mitglied der Ethikkommission des DBfK. Wir werden ihr Lexikon in mehreren Fortsetzungen abdrucken.

SEITE 202



Krankenhäuser bieten vielerorts unkonventionelle Gesundheitsmaßnahmen